

Montag, 15. Dezember 2025, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Fritzlar

Jeder Ton ein Gemeinschaftserlebnis

Adventmitspielkonzert bringt Musiker aller Altersgruppen im Fritzlarer Dom zusammen



Stimmen sich auf das Adventmitspielkonzert ein: (von links) Marion Lampe, Astrid Kopitz vom Ensemble „Buntes Holz“ und Projektbeauftragte Waltraud Menzen vor dem Fritzlarer Dom. © Foto: Annika Beckmann

Fritzlar – Gemeinsam musizieren, ohne je zuvor zusammen geprobt zu haben – was zunächst wie ein Experiment klingt, wird am vierten Advent im Fritzlarer Dom Wirklichkeit. Dann lädt die Domstadt zum zweiten Adventmitspielkonzert ein. Ganz neu ist die Idee nicht: „Das Adventmitspielkonzert hat in Köln eine lange Tradition und findet dort immer am zweiten Advent im Kölner Dom mit bis zu 4000 Teilnehmern statt“, sagt Projektbeauftragte Waltraud Menzen.

In Fritzlar werden es zwar deutlich weniger Mitwirkende sein, doch Menzen ist überzeugt, dass sich das Format auch hier fest verankern kann. „Die Höhner machen das in Köln schon seit 16 Jahren“, erzählt sie. Menzen selbst stammt aus der Region Köln-Bonn und war von Beginn an begeistert von dem Projekt. Und auch in Fritzlar hat das Konzept bereits einmal gezündet: 2019 fand das erste Adventmitspielkonzert statt – mit Janus

Fröhlich aus Köln als Gesamtdirigenten. „Ihm hat es bei uns richtig gut gefallen“, erinnert sich Menzen. Die Atmosphäre damals sei wunderbar gewesen, und genau daran wolle man nun anknüpfen.

Dann jedoch kam die Corona-Zeit und legte alle Pläne auf Eis. „Das war wirklich schade, denn plötzlich konnte jeder nur noch für sich allein singen und spielen.“ Umso größer ist jetzt die Freude, die besondere Idee wieder aufleben zu lassen. Für das Konzert konnte Menzen das Ensemble „Buntes Holz“ gewinnen, das sowohl zur Domgemeinde als auch zur Musikschule Schwalm-Eder gehört. „Es handelt sich hierbei um ein Ensemble verschiedenster Altersgruppen“, sagt sie. Unter den Mitwirkenden seien etwa ein 13-jähriger Schüler und eine 13-jährige Schülerin des Ursulinen-Gymnasiums, die Geige und Cello spielen. Sie werden die Musizierenden während des Konzerts begleiten.

Mitmachen kann jeder. „Egal mit welchem Instrument – da sitzt der Opa mit dem Akkordeon neben dem Enkel mit der Mundharmonika“, sagt Menzen. Manchmal würden Menschen sogar Instrumente mitbringen, die sie selbst noch nie gesehen habe. Die Noten seien einfach gehalten, damit alle problemlos einsteigen können. „Sie sind entweder über einen QR-Code auf unseren Plakaten abrufbar oder können über einen Link heruntergeladen werden.“ Was sich Menzen von dem rund anderthalbstündigen Konzert erhofft? „Dass man mit mehr Energie nach Hause geht als zuvor.“ Durch das gemeinsame Spielen entstehe ein Gefühl von Gemeinschaft. „In dieser steckt sicherlich der heilige, vorweihnachtliche Geist“, ist sie überzeugt. Und darin liege die Besonderheit des Adventmitspielkonzerts: „Bei jedem anderen Konzert nimmt man die Position des Zuhörers ein – das ist schön, aber man kann selbst nicht aktiv mitmachen.“

Noten sind leicht spielbar

Bei der Liedauswahl hat sie sich an der Kölner Vorlage orientiert. „Unser Dirigent hat noch eine weitere Stimme dazu geschrieben, sodass wir auch dreistimmig spielen können.“ Herausgekommen sei eine bunte Mischung aus zehn Liedern: von Klassikern wie „Tochter Zion“ und „O Heiland, reiß die Himmel auf“ bis hin zu „Es wird ein Stern am Himmel stehn“, das den Abend beschließen wird. „Es soll Hoffnung für die Zukunft bringen – eine friedliche, ohne Krieg“, sagt Menzen. Im Anschluss können sich die Musizierenden stärken und über das Erlebte austauschen: Der Dombauverein bietet Essen und Getränke an.

ANNIKA BECKMANN

Termin

Das Adventmitspielkonzert findet am vierten Advent, 21. Dezember um 15 Uhr im Fritzlarer Dom statt. Einlass ist um 14.30 Uhr. Die Noten können ab sofort gedownloadet und geübt werden: katholische-kirche-fritzlar.de/fritzlar/gemeindeleben/gemeindeleben2025/2025-12-21-mitspielkonzert-im-advent.php